

Hfd. Nr.	Parz. Nr.	ar	Eigentümer
1	672/61	11,05	Bach Josef - Scholtes
2	624/71	21,30	Merches Siegfried - Hussmann
3	573/215	11,19	Horf Ernst - Welsch
4	734/213	10,28	Gotsch Jakob - und Miteigentümer
5	733/210	16,68	Horf Ernst - Welsch
6	203/8	5,89	Mettler Poul - Briel
7	203/9	5,46	Federmeyer Nikolaus - Kiefer
8	203/10	5,95	Bernasko Luise
9	203/6	5,76	Hackenberg Erich - Welsch
10	203/5	5,04	Lehnhard Alfons
11	203/4	5,33	Welsch Martin - Schuler
12	203/11	—	Gemeinde
13	198/11	13,50	Lauer Johann - Braun
14	198/12	10,89	Lauer Arthur - Barth
15	198/3	24,53	Welsch Alois - Hoffmann - in Bietzen
16	198/5	12,38	Graf Josef - Braun
17	694/196	12,23	Heintz Johann - Welsch
18	82	24,53	Scholtes Nikolaus - Horf

B E B A U U N G S P L A N

AUFTRAGGEBER:	GEMEINDE HARLINGEN		
AMTSBEZIRK:	MERZIG LAND		
BEZEICHNUNG DER LAGE:	" [REDACTED] " „GONSPERT“		
FLUR: 3	MASSTAB: 1 : 500	DER LANDRAT DES KREISES MERZIG-WADERN	
ZEICHNUNG NR.	DATUM	NAME	KREISPLANUNGSSTELLE
AUFGETRAGEN:			
BEARBEITET :		E. Gsmann	MERZIG, DEN 26. MAI 1966
GESEHEN :			I.A.
GEPRÜFT :			
ÄNDERUNGEN			
a			
b			
c			

Kaupen

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juli 1960 (BGM. I, S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderats von ...
37.5.63 ... beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde ...
durch die Kreisplanungsstelle.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes
SIEHE ZEICHNUNG

- 1 Geltungsbereich
- 2 Art der baulichen Nutzung
- 2.1 Baugebiet
- 2.1.1 zulässige Anlagen
- 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
- 2.2 Baugebiet
- 2.2.1 zulässige Anlagen
- 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
- 2.3 Baugebiet
- 2.3.1 zulässige Anlagen
- 2.3.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen

ALLGEMEINES WOHNGEBIET
SIEHE BAU-VERORDNUNG § 4 ABS.2

SIEHE BAU-VERORDNUNG § 4 ABS.3
AUSSER TANKSTELLEN

- 3 Maß der baulichen Nutzung

- 3.1 Zahl der Vollgeschosse
- 3.2 Grundflächenzahl
- 3.3 Geschosflächenzahl
- 3.4 Baumassenzahl
- 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen

SIEHE ZEICHNUNG

SIEHE ZEICHNUNG

SIEHE ZEICHNUNG

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

- 4 Bauweise

OFFEN, EINZELHAUSER LAUT
PLAN
SIEHE ZEICHNUNG

- 5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen

SIEHE ZEICHNUNG

- 6 Stellung der baulichen Anlagen

ENTFÄLLT

- 7 Mindestgröße der Baugrundstücke

- 8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von überlappende Straßenebene Mitte Haus bis 1. Erdgeschosßfußboden)

FESTSETZUNG IM EINZELFALL
NACH STRASSENPROJEKT

- 9 Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken

SIEHE ZEICHNUNG SONST
INNERHALB D. ÜBERBAUBAREN
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

- 10 Flächen für nicht überdeckte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken

ENTFÄLLT

- 11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

GESAMTER GELTUNGSBEREICH

- 12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen

ENTFÄLLT

- 13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist.

ENTFÄLLT

- 14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung

SIEHE ZEICHNUNG

- 15 Verkehrsflächen

LAUT STRASSENPROJEKT

- 16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen

ENTFÄLLT

- 17 Versorgungsflächen

ENTFÄLLT

- 18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen

- 19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfällen

ENTFÄLLT

- 20 Grünflächen, wie Parkanlagen, Kleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe

ENTFÄLLT

- 21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen

ENTFÄLLT

- 22 Flächen für die Landwirtschaft und Forstwirtschaft

ENTFÄLLT

- 23 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsstrahls oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen

ENTFÄLLT

- 24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen

ENTFÄLLT

- 25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind.

ENTFÄLLT

- 26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarn durch Gefährdung oder erhebliche Beeinträchtigung, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

- 27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

- 28 Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.

ENTFÄLLT

BEBAUUNGSPLAN - SATZUNG - „GONSPERT“

GEMEINDE: HARLINGEN

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 233).

SIEHE ANLAGE

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG, in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 233).

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

- 1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
- 2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind
- 3 Flächen, unter denen der Bergbau ungeht
- 4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

ENTFÄLLT

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 2 Abs. 4 BBauG

ENTFÄLLT

Planzeichen-Erklärung

- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude und Art der baulichen Nutzung
- Bestehende und geplante Straßen
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MI Mischgebiete
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Wasserleitung
- Kanalleitung
- ①, II Geschosßzahl, I = zwingend, II = Höchstgrenze
- GRZ/GFL Grundflächenzahl, Geschosflächenzahl
- Garage u. Einfahrten

- Flächen o. Baugrundst. f. Gemeinbedarf Kindergarten
- Kirche
- Schule
- Verw. Gebäude
- Grünflächen
- Parkanlage
- Spielplatz
- Verkehrsflächen
- Öffentl. Parkflächen
- Flächen f. Versorgungsanlagen
- Umformstation
- Flächen für die Landwirtschaft u.
- Forstwirtschaft mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (Wasserl., Kanall. Hochp.)

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 5 BBauG, am 17. Aug. 66, als zum 18. Sept. 1966, über den Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG, als Satzung vom Gemeinderat am 22. Okt. 1966 beschlossen.



HARLINGEN

Der Bürgermeister

Julik

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG, genehmigt.

Saarbrücken, den 9. Januar 1967

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

In Auftrag

Wink 10-5-3713/66-Dei 60

22. 1. 67 - 52.67

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG, wurde am 10. Januar 1967, öffentlich bekanntgemacht.



HARLINGEN

Der Bürgermeister

Julik

8. Februar 1967